40 Jahre Fantasie und Improvisation

Groß und bunt: „Kreativer Chaosverein“ Kunstgriff feiert Jubiläum in der Stadthalle

Oberursel – Die Stadthalle Oberursel bebt: Jeder Stuhl ist besetzt, die Luft vibriert, die Sektgläser glitzern. Wenn ein Verein wie der Kunstgriff seinen 40. Geburtstag und vier Jahrzehnte Orscheler Sommer feiert, dann ist das nicht einfach nur ein Fest. Dann wird gezaubert, gereimt, erinnert, gesungen, getanzt, gelacht und gestaunt. Es wird groß, es wird bunt: Es wird Kunstgriff.

Schon beim Eintreten ist dieser besondere Geist – jene Mischung aus Spontanität, Fantasie und Improvisationsfreude, die den Verein seit 1985 trägt – mit jeder Faser spürbar. Am Empfang grüßen die langjährigen Mitglieder Claudio, Michael und Jan, und stoßen mit den Gästen an, die sie hier alle irgendwie kennen.

Vierzig Jahre „Oberurseler Verein zur Förderung von Kunst und Kultur“ sind vier Jahrzehnte voller Ideen, die mit Enthusiasmus, Optimismus und einer gehörigen Portion Humor umgesetzt wurden. Niedrigschwellige Kulturangebote für alle, getragen von Respekt, Offenheit und Miteinander. Beim Kunstgriff ist das gelebte Wirklichkeit.

Vorsitzender Dirk Müller-Kästner – Kopf, Motor und Herz des Vereins – eröffnet den Gala-Abend und übergibt an Bürgermeisterin Antje Runge (SPD) sowie an Martin Krebs, Geschäftsführer des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO). Die Rathauschefin hat sich, wie sie schmunzelnd erzählt, „im Internet schlau gemacht und mal die KI gefragt“. Dabei sei sie auf einen Pressebericht gestoßen, in dem der Kunstgriff als „kreativer Chaosverein“ bezeichnet wurde. „Spontanität, Individualität und Kreativität“ seien die Markenzeichen des Vereins, sagt sie. Und: Die Gründer seien laut Internet „eine Handvoll Kulturchaoten.“ Na ja, die eigene Satzung wurde tatsächlich kurzerhand unter Zuhilfenahme der Satzung eines Kleintierzuchtvereins formuliert. Runge sagt: „Kultur darf kein Luxus sein. Und genau das macht der Kunstgriff möglich.“

„Anarchos“ sollten „nicht zu laut sein“

Martin Krebs erinnert humorvoll an frühere Zeiten, als Stadt und Verein sich noch aneinander gewöhnen mussten. Die damaligen Ziele sind noch im Kopf: „Der Verein sollte pünktlich Schluss machen, nicht zu laut sein und die Anarchos sollten endlich mal richtig abrechnen“. Heute ist das Miteinander getragen von Wertschätzung und Vertrauen.

Der Gala-Abend zeigt, was den Kunstgriff prägt. Die beiden Ur-Oberurseler Cousins von Ochs'n Ochs singen sich schon zu Beginn in die Herzen der Orscheler. Runge und Krebs werden von den „Lisa kommt nicht“-Größen des kleinen Mittwochs, Jan Cönig und Uli Höhmann, in ein Geburtstagshörspiel integriert. Der Auftritt erinnert auch an einen der größten Erfolge des Kunstgriffs in jüngerer Vergangenheit: Der kleine Mittwoch, die Kleinkunstbühne im Café Windrose, ist seit der Premiere vor drei Jahren ein Publikumsmagnet. „Wer schafft es schon, an einem Tag, der eigentlich nicht zum Ausgehen ist, das Haus voll zu bekommen?“, fragt Martin Krebs.

Die Gala entwickelt sich derweil zum Feuerwerk der Künste. Schui & die Kometen spielen einen musikalischen Ritt durchs Universum. Mit reichlich Gitarrenriffs.

Die Besucher lachen und staunen

Iryna, ukrainische Meisterin am Vertikaltuch, sorgt für akrobatische Momente. Das Theatro Artistico verzaubert mit eindrucksvoller Lichtperformance. Pit Hartling, Vize-Weltmeister der Zauberkunst, bringt die Gäste zum Lachen und Staunen. Carola Kärcher erschafft mit bloßen Händen poetische Schattenfiguren.

Noch einige mehr sind da und können gar nicht vollständig erwähnt werden. Doch auf der Showbühne zeigen sie alle: Kunst und Kultur sind das Salz in der Suppe und der Zucker in der Torte. Vierzig Jahre Kunstgriff, vierzig Jahre Fantasie.

ESTHER FUCHS

Gut gelaunt und immer engagiert, wie es beim Kunstgriff üblich ist: Claudio, Michael und Jan stoßen am Empfang mit den Besuchern an und helfen am Abend auch sonst viel aus.

Kunstgriff Chef Dirk Müller-Kästner begrüßt die vielen Gäste zur Kunstgriff-Gala in der Stadthalle.

Gitarrenriffs und galaktische Klänge als großes Feuerwerk der Künste. „Schui & die Kometen“ spielen einen musikalischen Ritt durchs Universum. FOTOS: EFX

Diebe schlagen Autoscheibe ein

Weißkirchen – In der Nähe des Friedhofs Weißkirchen haben Diebe am Freitag, 14. November, Wertsachen aus einem Auto entwendet. Das teilt die Polizei mit. Demnach schlugen die Unbekannten um 13.57 Uhr die Scheibe der Beifahrertür eines Autos ein, das auf dem Schotterparkplatz an der Friedhofstraße stand. Dann entwendeten sie einen orangenen Stoffbeutel im Fußraum. „In dem Stoffbeutel befanden sich Bargeld, Modeschmuck und Probe-Euromünzen“, schreibt die Polizei. Hinweise an: (06171) 6240-0. red

Gottesdienst am Buß- und Bettag

Weißkirchen/Stierstadt – In langer Tradition feiern die evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen und die katholischen Gemeinden St. Crutzen und St. Sebastian am Buß- und Bettag, Mittwoch, 19. November, 19 Uhr, einen ökumenischen Gottesdienst in der Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „Komm den Frieden wecken“. red

Betrüger flüchtet mit einigen tausend Euro

Oberursel – Am Freitagmittag, 14. November, hat es in der Dornbachstraße einen Trickdiebstahl gegeben. Wie die Polizei mitteilt, traf sich ein unbekannter männlicher Täter mit dem Geschädigten um 14.10 Uhr in einem Auto des Täters, um den Verkauf eines weiteren Autos zu verhandeln. „Dafür ließ man den Geschädigten auf dem Beifahrersitz sitzen, während der Täter auf der Rückbank Platz nahm“, schreibt die Behörde. Und weiter: „Als der Geschädigte dem Täter sein Briefcouvert mit einigen tausend Euro Bargeld überreichte, ergriff der Täter die Flucht.“ Den mutmaßlichen Täter beschreibt die Polizei wie folgt: Er sei männlich, etwa 30 bis 40 Jahre alt und habe kurze schwarze Haare. Der Mann habe keinen Bart, sei 1,80 Meter groß und trug zum Tatzeitpunkt eine grüne Jacke und grüne Hose (ohne Aufdruck). Hinweise an: (06171) 6240-0. red

Täglich öffnet sich ein Türchen

Premiere für den „Lebendigen Adventskalender“ in der Innenstadt

Oberursel – Wenn es in Oberursels Innenstadt nach Punsch duftet, Musik erklingt und in liebevoll geschmückten Schaufenstern täglich ein neues „Türchen“ aufgeht, dann hat der „Lebendige Adventskalender“ Premiere.

Erstmals laden die Stadt Oberursel und der Gewerbeverein „fokus O.“ – Forum der Selbständigen in diesem Jahr zu dieser besonderen vorweihnachtlichen Aktion ein, teilen Stadt und „fokus O.“ mit.

Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich Tag für Tag an verschiedenen Orten in der Innenstadt ein neues Adventstürchen – und dahinter verbirgt sich stets eine kleine Überraschung: eine musikalische Darbietung, das Vorlesen einer weihnachtlichen Geschichte, ein Besuch des Nikolaus oder kreative Bastelaktionen für Kinder.

Mit Glühwein, Punsch und Plätzchen

Dazu gibt es Glühwein, Punsch, Plätzchen und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

„In der Weihnachtszeit freuen wir uns auf all das, was sie so besonders macht. Beim ‚Lebendigen Adventskalender‘ können Sie gemeinsam an Aktivitäten teilnehmen, aufgeschlossene Menschen treffen und das Zusammensein genießen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und dem fokus O. bedanken“, so Bürgermeisterin Antje Runge.

Wann und wo sich die jeweiligen Türchen öffnen, ist auf Plakaten in der Innenstadt, in den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte sowie online auf www.oberursel.de/Adventskalender und www.fokus-oberursel.de zu finden. Alle Aktionen sind kostenfrei.

„Mit dem ‚Lebendigen Adventskalender‘ möchten wir Menschen zusammenbringen, die Innenstadt mit Leben füllen und zeigen, wie vielfältig und engagiert unsere lokale Gemeinschaft ist“, sagt Martina Käfer, Geschäftsstellenleiterin von „fokus O.“

Alle sind eingeladen, mitzumachen, zu entdecken und den Zauber der Adventszeit mitten in Oberursel zu erleben. red

Neujahrskonzertkarten verschenken

Oberursel – Das Neujahrskonzert des Kultur- und Sportfördervereins (KSfO) findet am Sonntag, 4. Januar, 11 Uhr in der Stadthalle unter anderem mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt statt. Es hat den Titel „Hofburg meets Hollywood“. Der KSfO regt an, Tickets doch zu Weihnachten zu verschenken. Sie sind ab 37 Euro inklusive aller Gebühren auf www.frankfurt-ticket.de, Tickethotline: 069/1340 –400 im Ticketshop Kumeliusstraße 8, und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen zu haben. Restkarten gibt es an der Einlasskasse ab 10:30 Uhr. Weitere Infos unter Telefon (06171)502268 sowie online auf www.ksfo.de. red

Adventsmarkt in St. Crutzen

Weißkirchen – Der traditionelle Adventsmarkt der katholischen Gemeinde St. Crutzen findet am Samstag, den 29. November, von 14 bis 19 Uhr rund um das Gemeindezentrum und die Kindertagesstätte in der Bischof-Brand-Straße statt.

Außer den Gruppen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde beteiligen sich auch die Weißkirchener Vereine und Organisationen. Es gibt eine Cafeteria, Adventskränze, Weihnachtsplätzchen, Marmelade und vieles mehr zum Genießen und Verschenken. Auf dem Kirchplatz locken Stände mit Speisen und Getränken.

Das Programm beginnt um 14.45 Uhr mit der Erzählzeit für Kinder. Um 15.30 Uhr singt der Kinderchor des Gesangvereins Germania im Brunnenhof, und um 16 Uhr geht es beim „Weltspiel“ um Kakao für Schokolade. Um 17.15 Uhr segnet Diakon Wolf den großen Adventskranz im Gemeindezentrum und die von den Besuchern mitgebrachten Adventskränze und entzündet die erste Kerze. Zum Ausklang spielt der Posaunenchor Oberursel um 18 Uhr adventliche Lieder. Der Reinerlös geht zu gleichen Teilen an die Partnergemeinde Puquio in Peru und an „Die Tafel“. red